Flüchtlingsinitiative Weilerswist

– wir unterstützen Geflüchtete in Weilerswist

Wobei?

Wir unterstützen geflüchtete Menschen, die bei uns Schutz und Hilfe suchen dabei, in der Gemeinde anzukommen und engagieren uns für ein solidarisches Miteinander.
Wir unterstützen Geflüchtete in Weilerswist bei der Integration in unserer Gemeinde: In Nachbarschaften, in Schulen, in Vereinen, in Organisationen und Unternehmen. Wir unterstützen sie dabei, Rechte wahrzunehmen und Pflichten zu erfüllen, geltende Regeln und Normen kennen zu lernen und sich damit auseinander zu setzen – auch vor dem Hintergrund der Werte und Sozialisationen, die sie mitbringen und durch die Flucht nach Deutschland nicht einfach aufgeben.

Wie?

Wir als EhrenamtlerInnen unterstützen Geflüchtete seit Sommer 2015 in einer Vielzahl von Arbeitsfeldern:

- Lebenspraktische Orientierung und Unterstützung,
- Organisation und Durchführung von Deutschkursen für Geflüchtete, insbesondere für solche, die noch keine Zugangsmöglichkeit zu öffentlich geförderten Integrationskursen haben.
- Vermitteln von Informationen zu Politik und Gesellschaft,
- Patenschaften bei denen Gefüchtete und Einheimische über längere Zeit zusammenarbeiten.
- Unterstützung bei Behördengängen und Verweisung an Asylverfahrens- und Rechtsberatung,
- Information über Bildungsmöglichkeiten bzw. Vermittlung in Angebote Dritter
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- Organisation von gemeinsamen Festen, kulturellen Veranstaltungen etc. sowohl für Flüchtlingen untereinander, als auch als Begegnungsforen von Geflüchteten und Wohnbevölkerung
- Organisation von Freizeitangeboten
- Hausaufgabenhilfen
- Vermittlung von Kontakten zwischen Geflüchteten und potentiellen ArbeitgeberInnen

Die aktive Einbindung möglichst vieler Weilerswister Bürgerinnen und Bürger in die Zusammenarbeit mit Geflüchteten, die Begegnung und das Knüpfen von Beziehungen zwischen Neu- und Altbürgern ist uns ein wesentliches Anliegen, das wir fördern und gestalten.

Warum?

Wir möchten, dass Geflüchtete in Weilerswist ein menschenwürdiges Leben führen und wir miteinander in Frieden leben können.
Wir sind ein zivilgesellschaftlicher Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern, die sich ihrer Verantwortung für das Zusammenleben in Weilerswist bewusst sind und ihr Ausdruck verleihen wollen. Bürgerliche Tugenden wie gegenseitiger Respekt, Mitgefühl,

Verlässlichkeit, Ernsthaftigkeit, Tatkraft, Zuversicht bringen wir in die Begegnung und Zusammenarbeit mit den Geflüchteten ein. Dieselben Tugenden sprechen wir bei Geflüchteten und unseren Partnern im Weilerswist an und fördern sie.
Die unantastbare Würde jedes Menschen und die daraus abgeleiteten Freiheitsrechte (Meinungs-, Koalitions-, Versammlungs-, Religions- und Pressefreiheit, universale Menschenrechte, Minderheitenrechte, die Gleichberechtigung von Mann und Frau u.a.) bilden den Rahmen für unser Handeln. Wir beachten sie und wir fordern Geflüchtete, die bereits hier lebenden Menschen und die handelnden Institutionen und Organisationen dazu auf, sie zu beachten.
Unser Engagement ist durch unterschiedliche Motivationen geprägt: u.a. durch die Wahrnehmung sozialer und/oder politischer Verantwortung, die Nächstenliebe, die Solidarität für Asylsuchende und Geflüchtete, die Erweiterung des eigenen Erfahrungshorizonts oder auch die Erweiterung sozialer Kontakte, sowie durch den Wunsch, Zusammenleben unter den Bedingungen der Globalisierung zu gestalten. Unabhängig von unserer Motivation eint uns der Wille, Asylsuchende und Geflüchtete zu unterstützen.
Die Bedürfnisse der Geflüchteten nach Unterstützung, ihre Fähigkeiten und ihren Wunsch selbstbestimmt ihr Leben und ihr Schicksal zu gestalten wägen wir immer wieder ab und stimmen unsere Unterstützung darauf ab. Begegnung und Zusammenarbeit auf Augenhöhe und die Übernahme von Verantwortung aller Beteiligten sind unsere Prämissen.

Mit wem?

Um Geflüchtete, ihre Unterstützung und ihre Integration bemühen sich in Weilerswist die Ortsverwaltung und Kirchengemeinden, örtliche Vereine, Unternehmen und Privatpersonen. Unser Ziel ist es, uns mit allen Akteuren zu vernetzen, zu kooperieren und uns dabei zu unterstützen. Die Mitgliedschaft in einer rassistisch oder antidemokratisch orientierten Organisation oder Partei (z. B. in der sogenannten „Identitären Bewegung“ oder den Parteien „Alternative für Deutschland“ / AFD, „Der Dritte Weg“, „Die Rechte“, „NPD“ u.a.) und die Mitgliedschaft in der Flüchtlingsinitiative Weilerswist sind unvereinbar und schließen sich gegenseitig aus.
Unser Engagement hat einen komplementären Charakter zu den verfassten Aufgaben der Verwaltung. Wir sind keine unbezahlten, gar weisungsgebundenen MitarbeiterInnen der Kommunalverwaltung.
Aufgaben, die Professionalität und Verbindlichkeit voraussetzen und deshalb nur hauptamtlich übernommen werden können, müssen auch hauptamtlich verrichtet werden und dürfen nicht von der Ressource Freiwilligkeit dauerhaft abhängen.

Wie verstehen wir „ehrenamtlich“?

Ehrenamtliches Engagement bedeutet, dass sich Menschen im Rahmen ihrer persönlichen Möglichkeiten und Fähigkeiten freiwillig, aus innerer Überzeugung und ohne Erwartung einer direkten Gegenleistung oder einer finanziellen Entschädigung für eine bestimmte Sache einsetzen. Im Zentrum unseres Engagements steht das Prinzip der Uneigennützigkeit. Im Rahmen der Anwaltschaft wächst uns auch die Funktion zu, Versorgungslücken wahrzunehmen und auf Abhilfe hinzuwirken.
Wir sind zugleich unabhängig und parteilich. Unabhängig, da es keine Steuerung im Rahmen einer vertraglich vereinbarten Arbeit gibt, und parteilich, weil wir als ehrenamtlich Engagierte auf eher freundschaftlicher Basis den Geflüchteten auf gleicher Augenhöhe begegnen und Beziehungen eingehen können.